

(19)



(11)

EP 3 112 784 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
04.01.2017 Patentblatt 2017/01

(51) Int Cl.:
F25D 23/04 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **16173319.1**

(22) Anmeldetag: **07.06.2016**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
MA MD

(71) Anmelder: **BSH Hausgeräte GmbH**
81739 München (DE)

(72) Erfinder:
• **Salomon, Frank**
89518 Heidenheim (DE)
• **Fink, Andrea**
89547 Gerstetten (DE)
• **Lux, Denis**
89520 Heidenheim (DE)
• **Claaß, Elena**
73312 Geislingen (DE)

(30) Priorität: **01.07.2015 DE 102015212350**

(54) HAUSHALTSGERÄTE-BAUTEIL MIT EINEM COEXTRUDIERTEN DEKORTEIL

(57) Die Erfindung betrifft ein Haushaltsgeräte-Bauteil (6) mit einem Dekorteil (13), welches als zumindest einmal gebogene und sich nicht in einer Ebene erstreckende Komponente an einem Basisteil (7) des Haus-

haltsgeräte-Bauteils (6) angeordnet ist, wobei das Dekorteil (13) als coextrudiertes Teil aus Metall und Kunststoff ausgebildet ist.

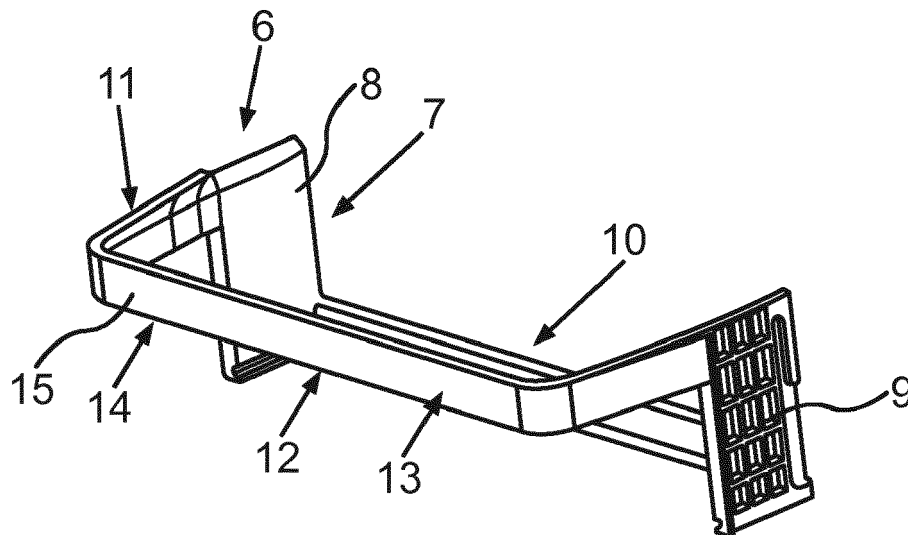


Fig.2

EP 3 112 784 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Haushaltsgeräte-Bauteil mit einem Dekorteil, welches als zumindest einmal gebogene und sich nicht in einer Ebene erstreckende Komponente an einem Basisteil des Haushaltsgeräte-Bauteils angeordnet ist. Des Weiteren betrifft die Erfindung auch ein Haushaltsgerät mit einem derartigen Haushaltsgeräte-Bauteil.

[0002] Ein derartiges Haushaltsgeräte-Bauteil ist als Türabsteller aus der DE 10 2012 221 800 A1 bekannt. Das dortige Dekorteil ist als Metallprofilteil gezeigt, welches ein Extrusionsbauteil ist.

[0003] Gerade bei Dekorteilen, die einen metallischen optischen Eindruck aufweisen und nicht geradlinig und somit auch nicht in eine Ebene sich erstrecken, ist es gerade an den Biegungen problematisch, derartige reine Metallteile knickfrei und im gewissen elastischen Zustand zu halten und darüber hinaus auch eine zuverlässige Befestigung ohne unerwünschte mechanische Spannungen zu erreichen.

[0004] Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Haushaltsgeräte-Bauteil zu schaffen, bei welchem das Dekorteil verbessert ist.

[0005] Diese Aufgabe wird durch ein Haushaltsgeräte-Bauteil und ein Haushaltsgerät mit einem derartigen Haushaltsgeräte-Bauteil gemäß den unabhängigen Ansprüchen gelöst.

[0006] Ein erfindungsgemäßes Haushaltsgeräte-Bauteil umfasst ein Dekorteil, welches als zumindest einmal gebogene und sich nicht in einer Ebene erstreckende Komponente an einem Basisteil des Haushaltsgeräte-Bauteils angeordnet ist. Das Dekorteil ist ein zum Basisteil separates Bauteil und ist mechanisch daran befestigt. Ein wesentlicher Gedanke der Erfindung ist darin zu sehen, dass das Dekorteil als coextrudiertes Teil aus Metall und Kunststoff ausgebildet ist. Ein derartiges einstückig ausgebildetes Dekorteil aus zwei unterschiedlichen Materialien als Coextrusionsteil ermöglicht somit insbesondere, die Ausgestaltung des Dekorteils verbessert bereitzustellen, ohne dass beim Befestigen unerwünschte mechanische Spannungen auftreten würden und ohne dass gerade an einer Biegung derartige Spannungen oder unerwünschte Knicke auftreten. Dies ermöglicht insbesondere eine sehr individuelle Biegung des Dekorteils, da der Metall-Kunststoffverbund auch plastisch gebogen werden kann, was bei Kunststoff allein nicht möglich ist.

[0007] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass das Metall an einer Sichtseite des Dekorteils ausgebildet ist. Dadurch wirkt das gesamte Dekorteil als vollständiges metallisches Teil, gewährleistet als coextrudiertes Teil dennoch eine leichtgewichtiger Ausgestaltung und individuellere Elastizitätsgestaltung.

[0008] Insbesondere ist vorgesehen, dass das Metall Aluminium ist. Eine derartige materielle Spezifikation reduziert das Gewicht des Dekorteils weiter und gibt andererseits vielfältigste Möglichkeiten zur Gestaltung des metallischen Eindrucks des Dekorteils.

[0009] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass das Dekorteil als Streifen ausgebildet ist. Dadurch kann eine sehr filigrane Dekorleiste bereitgestellt werden. Gerade bei einem derartigen Streifen sind die oben genannten Vorteile besonders begünstigt und ein coextrudiertes Teil als besonders vorteilhaft anzusehen. Da ein derartiger Streifen eine im Vergleich zu seiner Länge um ein Vielfaches geringere Höhe aufweist und somit relativ schmal ist im Vergleich zu seiner Länge, können hier gerade die oben genannten Vorteile von Verspreizungen oder Verspannungen durch ein coextrudiertes Teil vermieden werden.

[0010] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass das Dekorteil U-förmig an dem Basisteil angeordnet ist. Es sind somit zumindest zwei Biegungen an dem Dekorteil ausgebildet.

[0011] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass an der zumindest einen Biegung des Dekorteils das Dekorteil mit einem Dünnwandbereich ausgebildet ist. Dies bedeutet, dass das Dekorteil an dieser Biegung eine geringere Dicke aufweist, als an anderen Stellen. Dadurch lässt sich die Biegung nochmals einfacher herstellen, ohne dass mechanische Spannungen auftreten oder materielle Beschädigungen, wie beispielsweise Risse oder dergleichen, an der Biegung auftreten.

[0012] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass an einer einer Sichtseite des Dekorteils abgewandten Rückseite des Dekorteils außerhalb einer Biegung des Dekorteils zumindest ein Befestigungselement integriert ist, insbesondere an einem Seitenschenkel eines U-förmig gebogenen Dekorteils das Befestigungselement ausgebildet ist. Durch dieses Befestigungselement wird somit auch außerhalb der Biegung eine Verdickung des Dekorteils erzeugt, sodass es dort auch mechanisch stabiler ist, um an dem Basisteil befestigt werden zu können. Durch die Integration dieses Befestigungselements ist dieses dann auch dauerhaft positionsfixiert an dem Dekorteil angeordnet und eine dauerhaft mechanisch stabile Befestigung mit dem Basisteil ist dadurch ermöglicht.

[0013] Es ist vorgesehen, dass das Befestigungselement eine L-förmige Hakenschiene ist. Dadurch lässt sich ein einfacher Montagevorgang erreichen und das Dekorteil kann dauerhaft stabil und positionsfixiert an dem Dekorteil angeordnet werden.

[0014] Darüber hinaus ist es jedoch auch möglich, dass das Dekorteil dadurch zerstörungsfrei lösbar an dem Basisteil angeordnet ist, sodass es jederzeit auch wieder reversibel entnommen werden kann.

[0015] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass die Hakenschiene an der freikragenden Wand der L-Form eine randseitig offene Aussparung zum Eingriff eines Eingriffstegs des Basisteils aufweist. Dies ist eine besonders vorteilhafte Ausführung, da somit durch dieses Ineinandergreifen eine weitere Verzahnung und somit eine Begünstigung der Positionsfixierung des Dekorteils zum Basisteil erreicht wird.

[0016] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass an dem Basisteil mehrere Eingriffselemente zum Koppeln mit dem Dekorteil in einem Aufnahmebereich des Basisteils integriert sind. Dadurch kann die mechanische Verbindung zwischen dem Dekorteil und dem Basisteil an dieser Stelle nochmals verbessert werden.

[0017] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass an zumindest einem Ende eines zur Aufnahme des Dekorteils ausgebildeten Aufnahmebereichs des Basisteils eine Klemmvorrichtung zum Klemmen des Dekorteils ausgebildet ist. Dadurch wird eine weitere separate Verbindungsstelle zwischen dem Dekorteil und dem Basisteil geschaffen, wodurch gerade durch die endseitige Kopplung ein unerwünschtes Absteigen des Dekorteils vom Basisteil verhindert ist.

[0018] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass die Klemmvorrichtung zumindest eine sich zum Ende hin erhöhende Klemmrampe und eine dazu beabstandete Klemmlasche aufweist, sodass zwischen der Klemmrampe und der Klemmlasche ein Klemmraum ausgebildet ist. Durch die Klemmrampe wird somit eine sich stetig erhöhende Stegausgestaltung bereitgestellt, die ein einfaches und zielgerichtetes Einführen des Dekorteils, insbesondere der freikragenden Wand der Hakenschiene, ermöglicht. Dadurch ist auch ein ruckfreies und somit verspreizungsfreies und somit beschädigungsarmes Verbinden des Dekorteils mit dem Basisteil an dieser endseitigen Stelle erreicht. Dadurch wird die mechanische Klemmwirkung des Weiteren sukzessive und kontinuierlich aufgebaut, bis der klemmende Endzustand erreicht ist.

[0019] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass sich im montierten Zustand des Dekorteils am Basisteil nur die freikragende Wand der Hakenschiene in den Klemmraum hinein erstreckt und darin geklemmt ist. Die Klemmlasche erstreckt sich dann im endmontierten Zustand des Dekorteils am Basisteil in dem Freiraum zwischen der freikragenden Wand und einem Frontteil des Dekorteils. Auch dadurch ist dann eine weitere mechanische Halterung geschaffen.

[0020] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass an einem Mittelschenkel eines U-förmig gebogenen Dekorteils an einer einer Sichtseite gegenüberliegenden Rückseite des Dekorteils ein Versteifungsteil ausgebildet ist. Dadurch wird gerade dieser Mittelschenkel auch in sich stabil gestaltet.

[0021] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass das Basisteil einen U-förmig gebogenen, streifenförmig ausgebildeten Bügel als Aufnahmebereich für das Dekorteil aufweist.

[0022] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass das Haushaltsgeräte-Bauteil ein Türabsteller ist.

[0023] Bei der Ausgestaltung des Dekorteils als U-förmiges Element erstreckt sich jeweils an den Seitenschenkeln der U-Form ein Befestigungselement, welches jeweils insbesondere als längliche, L-förmige Hakenschiene ausgebildet ist. Die Hakenschenkel erstrecken sich insbesondere jeweils bis zum freien Ende der Seitenschenkel der U-Form an der Rückseite des Dekorteils.

[0024] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass eine in der freikragenden Wand einer Hakenschiene ausgebildete Aussparung in einer Längenhälfte der Hakenschiene ausgebildet ist, die dem freien Ende der U-Form abgewandt ist und somit einer Biegung eines Seitenschenkels zu einem Mittelschenkel hin näherliegend ist. Insbesondere bei einer Ausgestaltung mit einer Klemmvorrichtung wird dann diese vorzugsweise endseitig ausgebildete Klemmvorrichtung durch die Aussparung nicht beeinträchtigt, insbesondere dadurch sogar die Halterung begünstigt.

[0025] Des Weiteren betrifft die Erfindung auch ein Haushaltsgerät, insbesondere ein Haushaltskältegerät, welches zumindest ein Haushaltsgeräte-Bauteil gemäß der Erfindung oder eine vorteilhafte Ausgestaltung davon aufweist. Vorzugsweise ist das Haushaltsgeräte-Bauteil ein Türabsteller an einer Tür des Haushaltskältegeräts.

[0026] Mit den Angaben "oben", "unten", "vorne", "hinten", "horizontal", "vertikal", "Tiefenrichtung", "Breitenrichtung", "Höhenrichtung" sind die bei bestimmungsgemäßen Gebrauch und bestimmungsgemäßem Anordnen des Geräts und bei einem dann vor dem Gerät stehenden und in Richtung des Geräts blickenden Beobachter gegebenen Positionen und Orientierungen angegeben.

[0027] Weitere Merkmale der Erfindung ergeben sich aus den Ansprüchen, den Figuren und der Figurenbeschreibung. Die vorstehend in der Beschreibung genannten Merkmale und Merkmalskombinationen, sowie die nachfolgend in der Figurenbeschreibung genannten und/oder in den Figuren alleine gezeigten Merkmale und Merkmalskombinationen sind nicht nur in der jeweils angegebenen Kombination, sondern auch in anderen Kombinationen oder in Alleinstellung verwendbar, ohne den Rahmen der Erfindung zu verlassen. Es sind somit auch Ausführungen von der Erfindung als umfasst und offenbart anzusehen, die in den Figuren nicht explizit gezeigt und erläutert sind, jedoch durch separierte Merkmalskombinationen aus den erläuterten Ausführungen hervorgehen und erzeugbar sind. Es sind auch Ausführungen und Merkmalskombinationen als offenbart anzusehen, die somit nicht alle Merkmale eines ursprünglich formulierten unabhängigen Anspruchs aufweisen.

[0028] Ausführungsbeispiele der Erfindung werden nachfolgend anhand schematischer Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Darstellung eines Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Haushaltsgeräts;

Fig. 2 eine perspektivische Darstellung eines Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Haushaltsgeräte-Bauteils;

Fig. 3 eine perspektivische Darstellung eines Ausführungsbeispiels eines Dekorteils des Haushaltsgeräte-Bauteils

gemäß Fig. 2;

Fig. 4 eine perspektivische Teildarstellung eines Basisteils des Haushaltsgeräte-Bauteils und des Dekorteils in einem Montagezwischenzustand;

Fig. 5 die Darstellung gemäß Fig. 4 im montierten Endzustand des Dekorteils am Basisteil; und

Fig. 6 eine perspektivische Darstellung eines Ausführungsbeispiels eines Basisteils des Haushaltsgeräte-Bauteils.

[0029] In den Figuren werden gleiche oder funktionsgleiche Elemente mit den gleichen Bezugszeichen versehen.

[0030] In Fig. 1 ist in einer perspektivischen Darstellung ein Haushaltsgerät 1 gezeigt, welches ein Haushaltskältegerät, welches beispielsweise ein Kühlgerät oder ein Gefriergerät oder ein Kühl-Gefrier-Kombigerät sein kann, und welches zum Lagern und Konservieren von Lebensmitteln ausgebildet ist. Das Haushaltsgerät 1 umfasst ein Gehäuse 2, in dem ein Aufnahmeraum bzw. Innenraum 3 für Lebensmittel ausgebildet ist. Der Innenraum 3 ist frontseitig durch eine Tür 4 verschließbar. An einer Innenseite 5 der Tür 4, die im geschlossenen Zustand der Tür 4 dem Innenraum 3 zugewandt ist, ist zumindest ein Haushaltsgeräte-Bauteil in Form eines Türabstellers 6 angeordnet. Im Ausführungsbeispiel ist somit das Haushaltsgeräte-Bauteil durch den Türabsteller 6 gebildet.

[0031] In Fig. 2 ist in einer perspektivischen Darstellung ein Ausführungsbeispiel von Teilkomponenten des Türabstellers 6 gezeigt. Der Türabsteller 6 umfasst ein Basisteil 7, welches als einstückiges Kunststoffteil ausgebildet ist. Das Basisteil 7 umfasst zwei Trägerplatten 8 und 9, die an einem unteren hinteren Ende durch einen Verbindungssteg 10 verbunden sind. An frontseitigen Schmalrändern der Platten 8 und 9 ist ein U-förmiger Bügel 11 angeformt, der frontseitig einen Aufnahmeraum 12, insbesondere einen rinnenförmigen Aufnahmeraum 12, für ein zum Basisteil 7 separates Dekorteil 13 aufweist.

[0032] In Fig. 2 ist der endmontierte Zustand zwischen dem Basisteil 7 und dem Dekorteil 13 gezeigt. Das Dekorteil 13 ist ein coextrudiertes Teil aus Metall und Kunststoff. Insbesondere ist das coextrudierte Teil aus Aluminium und Kunststoff ausgebildet.

[0033] Es ist vorgesehen, dass an einer Sichtseite 14 des Dekorteils 13 das Metall 15 ausgebildet ist.

[0034] Wie zu erkennen ist, ist das Dekorteil 13 als schmaler Streifen ausgebildet, der U-förmig gebogen ist und somit sich nicht in einer Ebene erstreckt. Das Dekorteil 13 ist in dem rinnenförmigen Aufnahmebereich 12 aufgenommen und somit auch zumindest bereichsweise eingebettet.

[0035] In Fig. 3 ist das Dekorteil 13 in perspektivischer Darstellung gezeigt. An einer der Sichtseite 14 gegenüberliegenden Rückseite 16, die dann auch durch das Kunststoffmaterial gebildet ist, ist an einem Seitenschenkel 17 der U-Form ein erstes Befestigungselement 18 einstückig integriert. Dieses Befestigungselement 18 ist eine L-förmige Hakenschiene, die sich mit einer freikragenden Wand 19 der L-Form parallel und beabstandet zu einem Frontteil 20 des Seitenschenkels 17 erstreckt.

[0036] Bei dem weiteren Seitenschenkel 21 der U-Form ist ein entsprechendes weiteres Befestigungselement 22 ausgebildet, welches in Form, Ausmaßen und Funktion dem Befestigungselement 18 entspricht.

[0037] Wie darüber hinaus zu erkennen ist, ist in dem Befestigungselement 18 in dieser freikragenden Wand 19 eine randseitig offene Aussparung 23 ausgebildet. Diese ist zum Eingriff eines an dem Bügel 11 einstückig angeformten und im Aufnahmebereich 12 ausgebildeten Eingriffselements ausgebildet. Wie darüber hinaus zu erkennen ist, ist in einem Mittelschenkel 24 der U-Form des Dekorteils 13 an der Rückseite 16 ein Versteifungselement 25 integral ausgebildet, welches beispielsweise ebenfalls L-förmig sein kann und somit auch darüber hinaus in einer vorteilhaften Ausführung zur weiteren mechanischen Kopplung mit dem Aufnahmebereich 12 vorgesehen sein kann. Das Versteifungselement 25 erstreckt sich zumindest über 90 % der Länge des Mittelschenkels 24.

[0038] Wie darüber hinaus zu erkennen ist, ist das Dekorteil 13 an Biegungen 26 und 27 und somit an Übergängen zwischen dem Seitenschenkel 17 und dem Mittelschenkel 24 sowie dem Seitenschenkel 21 und dem Mittelschenkel 24 dünnwandiger ausgebildet. Es sind also hier vorzugsweise Freistanzungen an diesen Biegungen 26 und 27 vorgenommen. Insbesondere ist hier dann diese L-förmige Hakenschiene in dem Biegebereich 26 und 27 vorhanden, insbesondere durch Stanzen entfernt.

[0039] In Fig. 4 ist in einer perspektivischen Horizontalschnittdarstellung ein Teilbereich des Türabstellers 6, wie er in Fig. 2 gezeigt ist, in einem Zwischenmontagezustand dargestellt. In dem Zusammenhang ist zu erkennen, dass das Dekorteil 13 noch nicht vollständig in seiner Endposition auf den Bügel 11 aufgeschoben ist.

[0040] Wie zu erkennen ist, ist in dem Aufnahmebereich 12 ein geradliniges, stegartiges Eingriffselement 28 ausgebildet. Endseitig des Aufnahmebereichs 12 ist darüber hinaus eine Klemmvorrichtung 29 ausgebildet. Diese umfasst, wie dies näher in der perspektivischen Darstellung in Fig. 6 zu erkennen ist, zumindest eine sich zu einem Ende 12a des Aufnahmebereichs 12 hin erhöhende Klemmrampe 30, im Ausführungsbeispiel zwei parallel und beabstandet zueinander verlaufende Klemmrampen 30 und 31. Dazu nach außen hin beabstandet umfasst die Klemmvorrichtung 29 eine Klemmlasche 32, sodass zwischen der Klemmlasche 32 und den Klemmrampen 30 und 31 ein Klemmraum 33

ausgebildet ist. In diesen Klemmraum 33 wird die freikragende Wand 29 eingeschoben und abhängig von der Einschubtiefe im sich dann verjüngenden Klemmraum 33 eine Klemmung erreicht. Darüber hinaus ist die Klemmlasche 32 in einem Zwischenraum zwischen der freikragenden Wand 19 und dem Frontteil 20 sich hinein erstreckend angeordnet.

[0041] Die bezüglich des Befestigungselements 18 erläuterten Teilkomponenten sind mit gleichen Bezugszeichen auch bei dem Befestigungselement 22 vorhanden, sodass bei der in Fig. 4, Fig. 5 und Fig. 6 gezeigten Darstellung und Erläuterung das Befestigungselement 22 und das Frontteil 34 (Fig. 3) des Seitenschenkels 21 mit der in Fig. 4, Fig. 5 und Fig. 6 gezeigten Darstellung korrespondiert.

[0042] Wird dann ausgehend von der Darstellung in Fig. 4 das Dekorteil 13 weiter in Richtung der Platte 8 und somit in Richtung des Endes des Aufnahmebereichs 12 verschoben, verrasten die Eingriffselemente 28, von denen in Fig. 6 zwei gezeigt sind, in der Aussparung 23. Dies ist dann in Fig. 5 gezeigt, indem die Endposition des Dekorteils 13 an dem Basisteil 7 dargestellt ist.

[0043] In Fig. 6 ist in einer perspektivischen Darstellung ein Ausführungsbeispiel des Basisteils 7 mit einem daran angeordneten plattenartigen Boden 35 gezeigt, der als separates Teil zum Basisteil 7 bereitgestellt ist und Bestandteil des Türabstellers 6 ist.

Bezugszeichenliste

1	Haushaltsgerät	21	Seitenschenkel
2	Gehäuse	22	Befestigungselement
3	Innenraum	23	Aussparung
4	Tür	24	Mittelschenkel
5	Innenseite	25	Versteifungselement
6	Türabsteller	26	Biegung
7	Basisteil	27	Biegung
8	Trägerplatte	28	Eingriffselement
9	Trägerplatte	29	Klemmvorrichtung
10	Verbindungssteg	30	Klemmrampe
11	Bügel	31	Klemmrampe
12	Aufnahmeraum	32	Klemmlasche
12a	Ende	33	Klemmraum
13	Dekorteil	34	Frontteil
14	Sichtseite	35	Boden
15	Metall		
16	Rückseite		
17	Seitenschenkel		
18	Befestigungselement		
19	Wand		
20	Frontteil		

Patentansprüche

- Haushaltsgeräte-Bauteil (6) mit einem Dekorteil (13), welches als zumindest einmal gebogene und sich nicht in einer Ebene erstreckende Komponente an einem Basisteil (7) des Haushaltsgeräte-Bauteils (6) angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Dekorteil (13) als coextrudiertes Teil aus Metall und Kunststoff ausgebildet ist.
- Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Metall an einer Sichtseite (15) des Dekorteils (13) ausgebildet ist und/oder das Metall Aluminium ist.
- Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Dekorteil (13) als Streifen ausgebildet ist.
- Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Dekorteil (13) U-förmig an dem Basisteil (7) angeordnet ist.
- Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der

zumindest einen Biegung (26, 27) das Dekorteil (13) mit einem Dünnwandbereich ausgebildet ist.

- 5 6. Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an einer einer Sichtseite (15) des Dekorteils (13) abgewandten Rückseite (16) des Dekorteils (13) außerhalb einer Biegung (26, 27) des Dekorteils (13) zumindest ein Befestigungselement (18, 22) integriert ist, insbesondere an einem Seitenschenkel (17, 21) eines U-förmig gebogenen Dekorteils (13) das Befestigungselement (18, 22) ausgebildet ist.
- 10 7. Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Befestigungselement (18, 22) eine L-förmige Hakenschiene ist.
- 15 8. Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Hakenschiene an der frei kragenden Wand (19) der L-Form eine randseitig offene Aussparung (23) zum Eingriff eines Eingriffselements (28) des Basisteils (7) aufweist.
- 20 9. Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem Basisteil (7) mehrere Eingriffselemente (28) zum Koppeln mit dem Dekorteil (13) in einem Aufnahmebereich (12) des Basisteils (7) integriert sind.
- 25 10. Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an zumindest einem Ende (12a) eines zur Aufnahme des Dekorteils (13) ausgebildeten Aufnahmebereichs (12) des Basisteils (7) eine Klemmvorrichtung (29) zum Klemmen des Dekorteils (13) ausgebildet ist.
- 30 11. Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klemmvorrichtung (29) zumindest eine sich zum Ende (12a) hin erhöhenden Klemmrampe (30, 31) und eine dazu beabstandete Klemmlasche (32) aufweist, so dass zwischen der Klemmrampe (30, 31) und der Klemmlasche (32) ein Klemmraum (33) ausgebildet ist.
- 35 12. Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach Anspruch 8 und Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich im montierten Zustand des Dekorteils (13) am Basisteil (7) nur die frei kragende Wand (19) in den Klemmraum (33) hineinerstreckt und darin geklemmt ist.
- 40 13. Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an einem Mittelschenkel (24) eines U-förmig gebogenen Dekorteils (13) an einer einer Sichtseite (15) gegenüberliegenden Rückseite (16) ein Versteifungsteil (25) ausgebildet ist.
- 45 14. Haushaltsgeräte-Bauteil (6) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Basisteil (7) einen U-förmig gebogenen, streifenförmig ausgebildeten Bügel (11) mit einem Aufnahmebereich (12) für das Dekorteil (13) aufweist.
- 50 15. Haushaltsgeräte-Bauteil nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** es ein Türabsteller (6) ist.
- 55

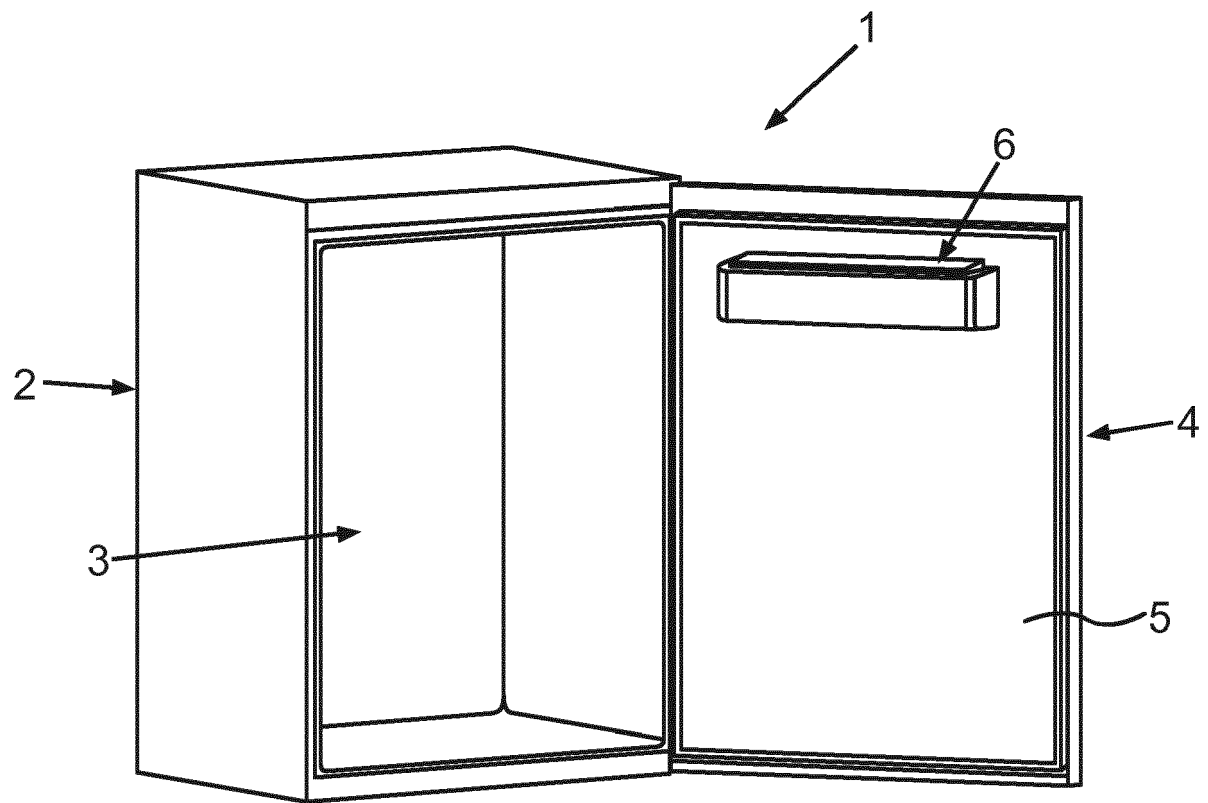


Fig.1

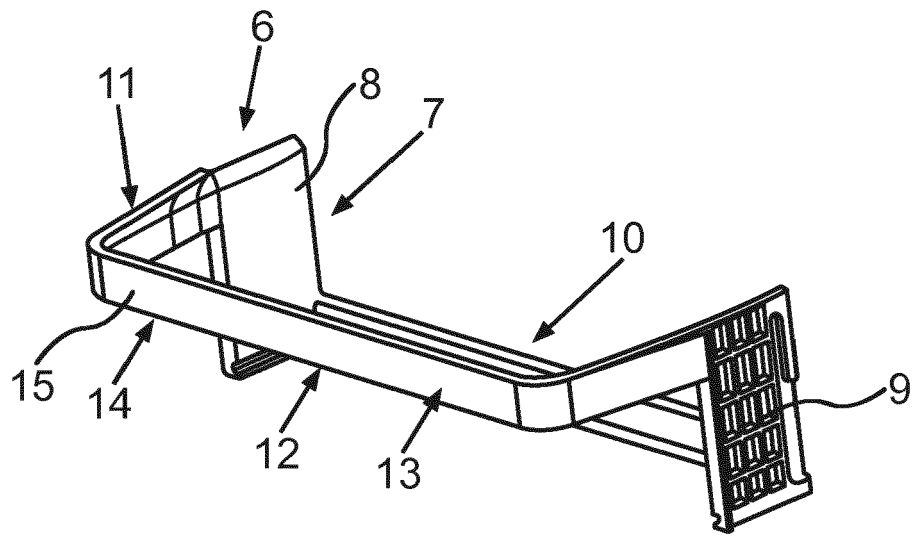


Fig.2

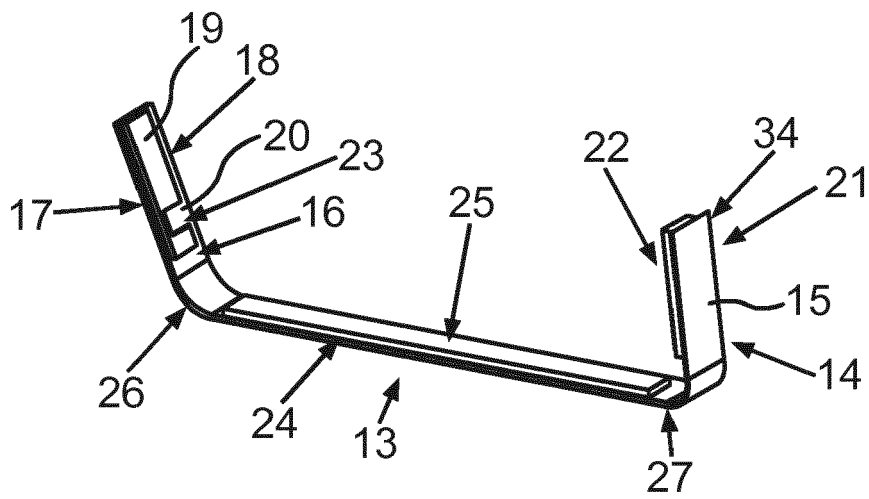


Fig.3

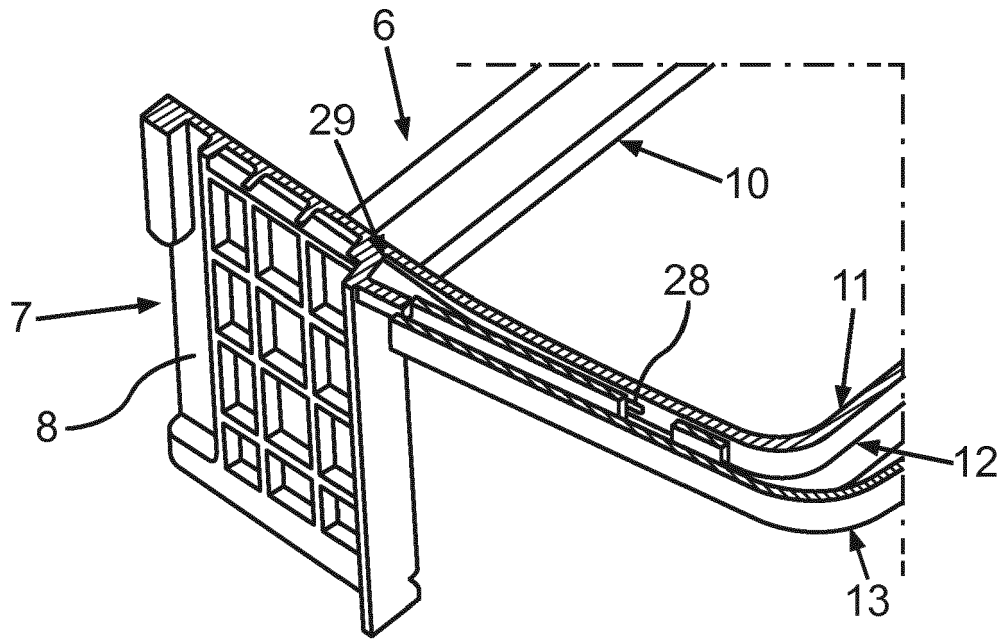


Fig.4

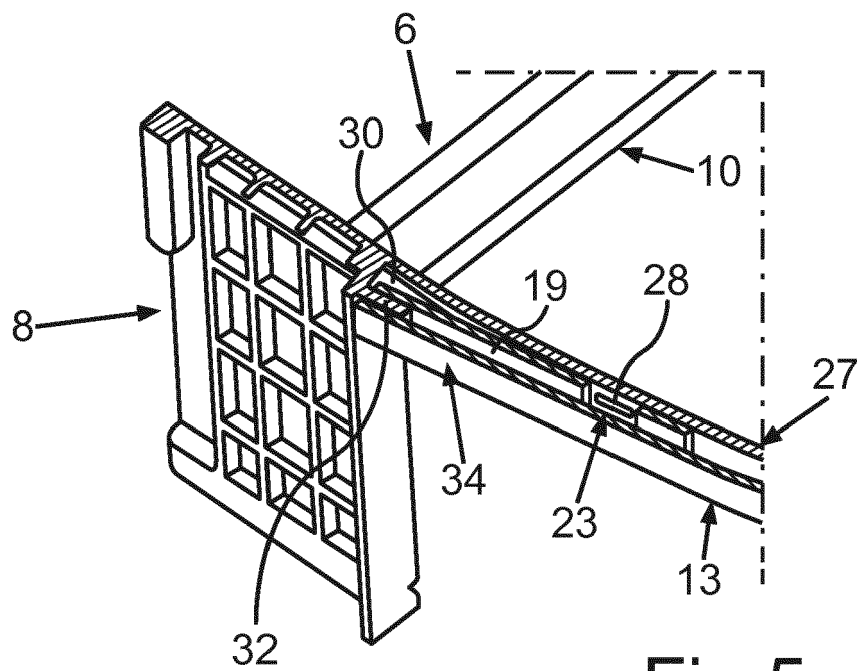


Fig.5

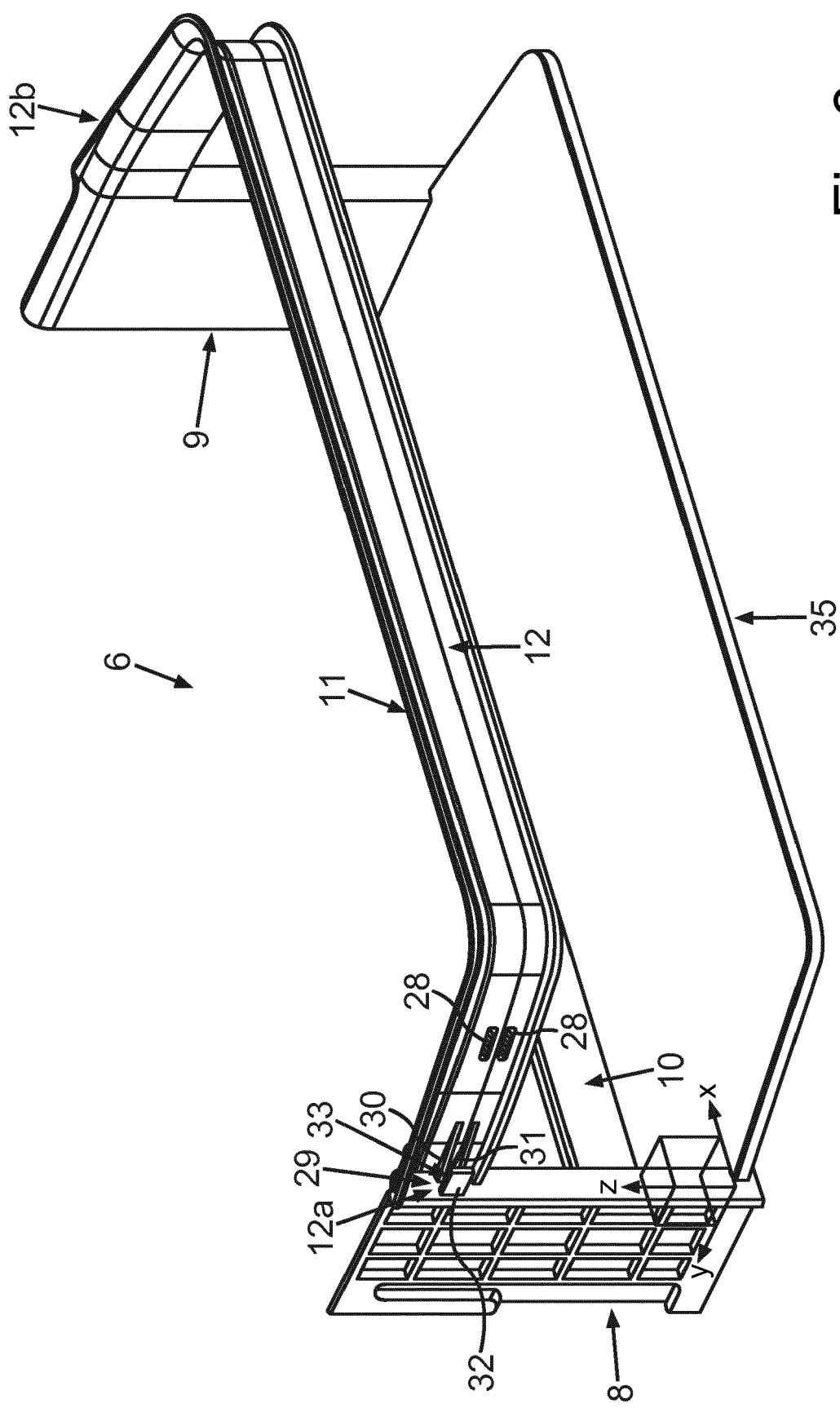


Fig.6



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 16 17 3319

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 10 2012 209877 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]) 19. Dezember 2013 (2013-12-19)	1-7,9, 14,15	INV. F25D23/04
Y	* Zusammenfassung; Abbildungen 1-6 * * Absätze [0011], [0012], [0023] *	8	
X	DE 10 2004 012497 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]) 6. Oktober 2005 (2005-10-06)	1-5,14, 15	
X	DE 203 21 662 U1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]) 4. September 2008 (2008-09-04)	1-6,13	
X	DE 10 2009 028784 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]) 24. Februar 2011 (2011-02-24)	1-7,9, 10,14,15	
Y	* Zusammenfassung; Abbildungen 1-2 * * Absätze [0008], [0023] *	11,12	
Y	DE 10 2012 223118 A1 (BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH [DE]) 18. Juni 2014 (2014-06-18)	8	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) F25D B29C
A	* Zusammenfassung; Abbildungen 1-4 *	1	
Y	US 5 269 602 A (KUWAHARA MAKOTO [JP] ET AL) 14. Dezember 1993 (1993-12-14)	11,12	
A	US 2006/102572 A1 (ROBERTSON JAMES D [US]) 18. Mai 2006 (2006-05-18) * das ganze Dokument *	1	
		-/--	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 25. Oktober 2016	Prüfer Bejaoui, Amin
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument * : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
 EP 16 17 3319

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	DE 10 2009 046613 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]) 12. Mai 2011 (2011-05-12) * das ganze Dokument *	1	
A	JP H02 103382 A (MATSUSHITA REFRIGERATION) 16. April 1990 (1990-04-16) * das ganze Dokument *	1	
A	JP S59 27816 Y2 (NOT KNOWN) 11. August 1984 (1984-08-11) * das ganze Dokument *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 25. Oktober 2016	Prüfer Bejaoui, Amin
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 16 17 3319

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

25-10-2016

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 102012209877 A1	19-12-2013	DE 102012209877 A1	19-12-2013
		EP 2674707 A2	18-12-2013
DE 102004012497 A1	06-10-2005	AT 374347 T	15-10-2007
		CN 1930429 A	14-03-2007
		DE 102004012497 A1	06-10-2005
		EP 1728033 A1	06-12-2006
		ES 2294688 T3	01-04-2008
		RU 2348870 C2	10-03-2009
		US 2009039749 A1	12-02-2009
		WO 2005090880 A1	29-09-2005
DE 20321662 U1	04-09-2008	DE 10208058 A1	04-09-2003
		DE 20321636 U1	28-08-2008
		DE 20321662 U1	04-09-2008
		EP 1338219 A1	27-08-2003
		EP 1985204 A1	29-10-2008
		EP 1985205 A1	29-10-2008
		ES 2535627 T3	13-05-2015
		ES 2535712 T3	14-05-2015
DE 102009028784 A1	24-02-2011	CN 102549364 A	04-07-2012
		DE 102009028784 A1	24-02-2011
		EP 2467658 A2	27-06-2012
		RU 2012108480 A	20-10-2013
		WO 2011020809 A2	24-02-2011
DE 102012223118 A1	18-06-2014	CN 104995469 A	21-10-2015
		DE 102012223118 A1	18-06-2014
		EP 2932173 A1	21-10-2015
		WO 2014090726 A1	19-06-2014
US 5269602 A	14-12-1993	KEINE	
US 2006102572 A1	18-05-2006	KEINE	
DE 102009046613 A1	12-05-2011	CN 102612630 A	25-07-2012
		DE 102009046613 A1	12-05-2011
		EP 2499444 A2	19-09-2012
		WO 2011057957 A2	19-05-2011
JP H02103382 A	16-04-1990	JP 2723556 B2	09-03-1998
		JP H02103382 A	16-04-1990
JP S5927816 Y2	11-08-1984	JP S5927816 Y2	11-08-1984
		JP S57111292 U	09-07-1982

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

25-10-2016

	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
10				
15				
20				
25				
30				
35				
40				
45				
50				
55				

14

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 102012221800 A1 [0002]